

# Der Mann und das alte Haus

Architekt Henning Bökamp restauriert Bauernhof an der Ravensberger Straße

VON PATRICK MENZEL

■ Bad Oeynhausen. Schmucke Fachwerkhäuser gibts rund um Bad Oeynhausen einige. Aus dem Innenstadtbild aber sind die meisten längst verschwunden. Eines der letzten verbliebenen und ältesten Häuser wird derzeit saniert. Wer einen Blick durch den Metallzaun an der Ravensberger Straße wirft, erahnt schon jetzt, dass das 1834 erbaute Gebäude nach der Sanierung unumstritten wieder zu einem der schönsten in der Kernstadt zählen wird.

Vor etwa sechs Wochen haben die Bauarbeiten begonnen, bis Anfang 2014 soll alles fertig sein. Ein ehrgeiziges Vorhaben von Eigentümer Henning Bökamp. „Denn hier bleibt kein Stein auf dem anderen“, sagt der Architekt. Und das meint er auch so. Derzeitig werden die tragenden Fachwerkhölzer vorsich-

»Den Schatz haben wir nicht gefunden«

tig angehoben und abgestützt, das Feldstein-Fundament darunter abgetragen und gegen einen neuen, massiveren Unterbau ersetzt. Im gleichen Zuge werden auch die morschen Balken der Ständerkonstruktion erneuert. Fast 170 Jahre, Wind und Wetter, Holzwurm, Käfer und Nagetier haben sichtbare Spuren an den Hölzern hinterlassen. Zwar wird das Dach künftig nicht mehr auf dem Gebälk lasten und von einem dahinter errichteten Mauerwerk getragen, doch den ursprünglichen Fachwerk-Charakter will Bökamp unbedingt erhalten.

Im nächsten Bauabschnitt verwandeln die Innenausbauer den ehemaligen Bauernhof in ein modernes Wohn- und Geschäftshaus. Eine erste Mieterin hat Bökamp bereits gefunden. Dort, wo einst die Schweine an den Trögen standen und der Landwirt in der guten Stube am prasselnden Kaminfeuer verweilte, wird ab nächstem Jahr Ärztin Iris Jürgensmeier mit ihrer Praxis einziehen.

Nebenan, im neueren Teil des Gebäudes, entsteht eine separate Wohnung mit etwa 150 Quadratmetern auf zwei Etagen. „Alles ist dann technisch und energetisch dann auf dem neuesten Stand“, sagt Bökamp. Das Dachgeschoss will der Architekt vorerst nicht ausbauen, die Option darauf behält er sich aber vor.

Stattdessen hat der Löhner schon das nächste Großprojekt



Alles im Plan: Architekt Henning Bökamp wirft einen Blick in den Bauplan. Im Moment laufen die Sanierungsarbeiten des Fachwerks. Noch sichtbar Holz balken das marode Gebälk ab.

FOTOS (2): PATRICK MENZEL



Entkernt: Nur die Treppe erinnert daran, wie es einmal aussah.

im Hinterkopf. Auf dem freien Nachbargrundstück neben dem Fachwerkhaus sollen zwei hochmoderne Mehrfamilienhäuser entstehen. Verbunden werden die Gebäude über eine gemeinsame Tiefgarage. Das alte, 170 Jahre alte Fachwerkhaus und die beiden neuen Wohnhäuser werden sich nach Aussage Bökamps „optisch hervorragend ergänzen und attraktives Gebäudeensemble bilden“.

Doch bevor die Bagger anrü-



So soll es einmal aussehen: Neben dem restaurierten Bauernhof sollen zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt zehn Wohneinheiten entstehen.

## INFO

### Ein Hof mit langer Geschichte

- ◆ Die Geschichte des denkmalgeschützten Bauernhofes an der Ravensberger Straße geht bis weit über das Baujahr 1934 hinaus zurück.
- ◆ Erstmals erwähnt wurde der Hof nach Recherchen von Henning Bökamp im Jahr 1500.
- ◆ 1900 wurde der Bauernhof um einen Anbau erweitert.

- ◆ Vor etwa zehn Jahren verfielen das Gebäude und etwa 2.000 Quadratmeter große Grundstück in einen Dornröschenschlaf.
- ◆ Je nach Baufortschritt soll das Schmuckstück zum Tag des offenen Denkmals am 8. September der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.